MÜLLER
FREUDE AM ENTSORGEN

prokanal

Das Magazin für Nassabfallprofis! Ausgabe 1/2017

Dipl.-Ing. Wolfgang Müller sen. †

Zum Tod des langjährigen Geschäftsführers von MÜLLER Umwelttechnik

Der neue Frontliner

Das Kraftpaket für Nassabfall-Profis!

Das MU-COCKPIT

Die neue Welt der Fahrzeugbedienung

RO-KA-TECH 2017

Freude am Entsorgen

Liebe Leserinnen und Leser, verehrte Geschäftsfreunde,

jeder Mensch, der einen geliebten Menschen oder ein Elternteil verloren hat weiß, wie schwer die Zeit danach ist und auch wie einschneidend diese Veränderung im Leben sein kann. Ich hatte das Glück, dreiundzwanzig Jahre mit meinem Vater zusammenarbeiten zu können. Wir haben jeden Tag Seite an Seite im Sinne des Unternehmens gewirkt und natürlich blieben dabei auch viele persönliche Gespräche zwischen Vater und Sohn nicht aus. Für diese Zeit bin ich sehr dankbar, weil ich sehr viel von ihm lernen konnte. Das wäre so nicht möglich gewesen, wenn ich nicht den Weg ins elterliche Unternehmen gewählt hätte. Diese gemeinsam gesammelten Erfahrungen werde ich für immer bei mir haben. Meinem Bruder geht es da ganz ähnlich. Natürlich spürt nicht nur unsere Familie, sondern erleben auch unsere Mitarbeiter das Fehlen des Seniors. Dabei haben wir verstanden, dass wir ihn nicht einfach ersetzen können, denn dafür war er zu besonders. Aber wir haben uns fest vorgenommen, die Familie und unser Unternehmen in seinem Sinne fortzuführen, um am Ende etwas Eigenes daraus zu machen. Bitte erlauben Sie mir daher, den Senior und meinen Vater in dieser Ausgabe nochmals in einem Nachwort zu würdigen.

Das Jahr 2017 stand in unserer Branche ganz im Zeichen der diesjährigen 14. RO-KA-TEC, die auf dem Gelände der Messe Kassel stattfand. Die Kasseler Messe, die seit Jahren vom VDRK e.V. erfolgreich ausgerichtet wird, hat sich zu einem absoluten Branchenhighlight entwickelt. Wir präsentierten uns in der Halle H4, Stand C06, mit unserem Messestand, auf dem wir zwei Neufahrzeuge sowie eine Auswahl an Saug- und Spülzubehör, Rohrabsperr- und Dichtheitsprüfgeräten sowie unsere Bedienkonsole MU-COCKPIT gezeigt haben. Darüber hinaus konnten unsere Besucher ein weiteres Fahrzeug im Außengelände besichtigen. Wir haben unseren Besuchern unsere innovativen Lösungen vorgestellt, wobei besonders unsere Neuentwicklung Canalmaster mit FRONTLINER-Ausleger sowie unser Bedien- und Steuerungssystem „MU-COCKPIT" großen Anklang fanden. Besonders erfreulich für uns dabei war, dass immer mehr ausländische Besucher auf diese Messe kommen.

Mit dem FRONTLINER-Ausleger haben wir ein neues Auslegerformat entwickelt, welches auf der Messe in Kassel spürbar großen Anklang gefunden hat. Der FRONTLINER ist quasi der „kleine Bruder" von unserem HELICOPTER. Er hat genau wie der HELI die Spülschlauchhaspeln im vorderen Bereich hinter dem Fahrerhaus. Darüber hinaus verfügt er über einen Tandemausleger mit einem ziemlich großen Arbeitsbereich. Standardmäßig ist dieser Tandemausleger mit unserer bewährten Saugschlauchkassette kombiniert, die eine sehr strömungsgünstige Ablage des Saugschlauches gewährleistet. Lesen Sie im Interview mit unserem Bedienexperten Dirk Beckmann mehr über unsere Neuentwicklung.

Mit der Entwicklung unserer MU-COCKPIT wollen wir dem Bediener unserer Fahrzeuge die Arbeit erleichtern. Dabei geht es bei der Vereinfachung der Bedienung nicht darum, den Funktionsumfang zu Lasten der Flexibilität einzuschränken. Vielmehr soll für den Bediener der Überblick bei der Arbeit und auch die Arbeitssicherheit erhöht werden. Lesen Sie in dieser Ausgabe darüber, wie die MU-COCKPIT einen wichtigen Beitrag dazu leistet, dass sich der Bediener eines Kanalfahrzeuges auf die eigentliche Aufgabe bei der Kanalreinigung konzentrieren kann.

Ich bedanke mich für Ihr kontinuierliches Vertrauen in unser Unternehmen und wünsche Ihnen im Namen aller Gesellschafter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine erfolgreiche und harmonische Winterzeit – bleiben Sie uns gewogen.

Ihr

Dr. Volkwin Müller

Geschäftsführender Gesellschafter
MÜLLER Umwelttechnik
GmbH & Co. KG

Impressum
Herausgeber
Müller Umwelttechnik GmbH & co. KG
Julius-Müller-Str.3
D 32816 Schieder-Schwalenberg

Fon **49 (0) 5284 709 221
Fax **49 (0) 5248 709 135
e-mail: vm@mueller-umwelt.de
internet: www.mueller-umwelt.de

Redaktion:
Dr. Volkwin Müller, Wolfgang G. Müller, Dirk Beckmann
Fotos: MÜLLER Umwelttechnik Archiv

Grafik, Satz: www.schelpmeier.com
Druck: Rihn GmbH Blomberg,
Auflage 5000 Stk.

Die Branche verliert mit Dipl.-Ing. Wolfgang Müller sen. einen bedeutenden Unternehmer und Menschen

*10. Oktober 1940 † 21. August 2017

Er war begeisterter Segler, passionierter Pilot, leidenschaftlicher Akkordeonspieler und nicht zuletzt ein erfolgreicher Unternehmer: am Montag, den 21. August 2017 ist Wolfgang Müller sen., der langjährige geschäftsführende Gesellschafter von MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co. KG / Schwalenberg nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Er wurde 76 Jahre alt. Er hinterlässt in seiner Familie und in der Nassabfall-Entsorgungsbranche eine große Lücke.

Wolfgang Müller wurde am 10. Oktober 1940 in Rostock geboren. Auf der Flucht vor der Roten Armee hatte es ihn mit seiner Mutter und seiner Schwester im Jahre 1946 nach Schwalenberg verschlagen, woher sein Vater Julius stammte. Der war es auch, der nach dem Krieg 1951 die damalige Firma Kanal-Müller gründete. In den 1960er Jahren kam Wolfgang Müller ins Unternehmen und übernahm 1970 die Geschäftsführung des Fertigungsbetriebes. Sein Bruder Hans Müller übernahm zu einem späteren Zeitpunkt die Dienstleistungsunternehmen. Während Wolfgangs Vater Julius Müller als Pionier der Firma gilt, baute Sohn Wolfgang es zum Industriebetrieb von internationalem Rang aus. Das Familienunternehmen war sein Lebenswerk und Lebensinhalt.

W.Müller sen. 1969

Ab Mitte der 1970er Jahre stellten sich bedeutende Exporterfolge nach Saudi-Arabien oder in die Türkei ein. MÜLLER Umwelttechnik, wie die Firma seit 1985 heißt, entwickelte sich zum Marktführer in Deutschland für Nassabfall-Entsorgungsfahrzeuge. Mit Bedacht wurde das Unternehmen ausgebaut und vorangebracht. Ende der 80er Jahre fusionierte sein Unternehmen mit FAUN Umwelttechnik, um den Anforderungen einer zunehmenden Globalisierung gerecht zu werden. Nach der Übernahme von FAUN durch die Kirchhoff Gruppe entschieden sich beide Unternehmen aus strategischen Gründen zu einer Neuorientierung, weswegen die Familie Müller sämtliche Firmenanteile von MÜLLER Umwelttechnik wieder übernahm. Seit 1999 ist mit Dr. Volkwin Müller und Dipl.-Wirt.-Ing. Wolfgang

Mit Vater Julius auf dem 25-jährigen Firmenjubiläum 1976

50-jähriges Firmenjubiläum 2001

In den Berliner Kanälen 1999

IFAT München 2005

Mit u.a. Gunnar Jacobsen

G. Müller bereits die dritte Generation in der Geschäftsführung tätig.

Wolfgang Müller sen. war ein erfolgreicher Unternehmer und begeisterter Ingenieur, dessen breites Wissen auch der gesamten Branche half, vor allem den Entsorgern und Anwendern von Nassabfall-Entsorgungsfahrzeugen. Er engagierte sich bei der Erstellung von DIN-Normen und war Mitglied in verschiedenen ATV-Arbeitsgruppen. Er war Präsident und später Vorsitzender der Arbeitsgruppe Flüssigabfallentsorgungs-/Rohrreinigungssysteme des Verbandes der Arbeitsgeräte- und Kommunalfahrzeugindustrie e.V. (VAK). Unvergessen und nachhaltig sind seine Aktivitäten zur Verbesserung der Sicherheit von pneumatischen Entleerungseinrichtungen bei Saug-Spülfahrzeugen und seine auf Basis physikalischer, mathematischer Erkenntnisse beruhende Schulungsunterlagen für eine professionelle Kanalreinigung.

Darüber hinaus war er jahrelanges Vorstandsmitglied des Verbandes Deutscher Rohr- und Kanal-Technik-Unternehmen e.V. (VDRK) und wirkte dort maßgeblich an der Schaffung des Berufsbildes der Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice mit. Er engagierte sich in seiner aktiven Zeit jahrelang in diversen Arbeitsgruppen des Bundesverbandes der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft (BDE), gab Meisterlehrgänge an der Deula Rheinland GmbH und hielt über viele Jahrzehnte unzählige Fachvorträge. Im Rahmen seiner Tätigkeit für den VDRK Fachbeirat II veröffentlichte Wolfgang Müller eine praxisorientierte Kosten- und Leistungsrechnung in Form einer Fachbroschüre für die Kanal- und Leitungsreinigung, die für private Entsorgungsunternehmen eine Orientierungshilfe bei der Kalkulation von Entsorgungsdienstleistungen darstellte. Das in der Schriftenreihe des Institutes für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg veröffentlichte Fachbuch „Reinigung von Abwasserkanälen durch Hochdruckspülung" ist maßgeblich unter der fachlichen Begleitung von Wolfgang Müller entstanden. Die Kommunalfahrzeugbranche verliert mit ihm einen ganz besonderen Menschen.

Als einstiger Präsident des Rotary Clubs Detmold-Blomberg rief Wolfgang Müller das Projekt „Aus- und Fortbildung für Nachwuchskräfte im

Mit u.a. NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin

Mit Prof. Lenz

Mit Herrn Dettinger-Müller / URACA

Mit unserem verstorbenen Kunden Ziegler

Mit den Azubis von MÜLLER Umwelttechnik

Umwelt- und Gewässerschutz" für polnische Studenten ins Leben. Seit inzwischen mehr als 20 Jahren werden seitdem polnische Studenten jährlich nach Deutschland eingeladen.

Wolfgang Müller war aber auch privat ein besonderer Mensch. Gerne spielte er über fast sieben Jahrzehnte Akkordeon. Stundenlang hat er etwa auf Feiern im Unternehmen und Zuhause die Gäste unterhalten. Zu seinen vielen Leidenschaften gehörten auch das Fliegen, das Segeln, der Sport oder die Erforschung der Varusschlacht. In seinem Heimatort brachte er sich in der Trachtengilde oder in der Bürgerstiftung ein. Weggefährten beschreiben Wolfgang Müller sen. als herzlich warmen Menschen, der uneitel und besonnen war. Was er anpackte, erledigte er zu 100 Prozent. Bis zuletzt war Wolfgang Müller sen. im Unternehmen präsent und ließ sich den morgendlichen Rundgang durch den Betrieb nicht nehmen. Die Ausbildung junger Menschen als Zukunft der Firma lag ihm sehr am Herzen. Bei MÜLLER Umwelttechnik gestaltete er die Ausbildung von jungen Menschen, indem er eigene Unterrichtsunterlagen erstellte, um Lücken in der schulischen Ausbildung auszugleichen und den Auszubildenden ein solides Fundament an Fachwissen zu vermitteln. Auch außerhalb des Unternehmens war ihm die Ausbildung von jungen Menschen sehr wichtig. Daher engagierte er sich in Lippe im Netzwerk Wirtschaft - Schule für die Verbesserung der Ausbildungssituation im lippischen Südosten.

Wolfgang Müller hinterlässt seine Ehefrau, vier erwachsene Kinder sowie acht Enkelkinder. Mehrere hundert Menschen aus Schwalenberg sowie aus dem In- und Ausland nahmen im Rahmen der Trauerfeier am 26. August 2017 in Schwalenberg Abschied von Wolfgang Müller und erwiesen ihm die letzte Ehre.

Immer auf dem Posten!

Das Kraftpaket für Nassabfall-Profis

Der neue FRONTLINER

Ein Gespräch mit Dirk Beckmann (DB)

ProKanal: Dirk, Du hast in 2017 die MÜLLER-RoadShow mit dem neuen FRONTLINER absolviert. Wie waren Deine Eindrücke von der Tour?
D.B.: Ich muss wirklich sagen, dass unser neues Fahrzeug auf ein sehr großes Interesse gestoßen ist. Wir haben den FRONTLINER ja auf den Messen in Kassel, in Bydgoszcz/Polen, in Harrowgate/England und In Kopenhagen/Dänemark vorgestellt. Dabei sind wir durchweg von dem großen Kundeninteresse förmlich überrannt worden. Desweiteren haben wir Workshops in Berlin, Norderstedt, Mainz und Schwalenberg sowie diverse Vorführungen in Bayreuth, Wasserburg, Augsburg und München durchgeführt. Allein zu den Workshops und Vorführungen sind mehrere Hundert interessierte Entsorger gekommen. Das war schon beeindruckend.
ProKanal: Was ist das Besondere am FRONTLINER?
D.B.: Der FRONTLINER ist quasi der „kleine Bruder" von unserem HELICOPTER. Er hat genau wie der HELI die Spülschlauchhaspeln im vorderen Bereich hinter dem Fahrerhaus. Darüber verfügt er über einen Tandemausleger, der über einen ziemlich großen Arbeitsbereich verfügt. Standardmäßig ist dieser Tandemausleger mit unserer bewährten Saugschlauchkassette kombiniert, die eine sehr strömungsgünstige Ablage des Saugschlauches gewährleistet. Für größere Saugtiefen lässt sich der FRONTLINER aber auch mit unserer liegenden Saugschlauchhaspel kombinieren. Die kann ja noch mehr Saugschlauchlänge speichern.
ProKanal: Warum bezeichnet Ihr den FRONTLINER als Kraftpaket?
D.B.: Naja, wir haben das Auslegersystem durch verschiedene Simulationen optimiert und können heute sagen, dass es höchsten Belastungen widersteht. Neben dem Arbeitsbereich hinter dem Fahrzeug kann man auch bis zu 5,6 Meter rechts und 4,0 Meter links neben dem Fahrzeug problemlos arbeiten, wobei ein Überlastungsschutz den Ausleger vor Schäden durch zu große Zugkräfte bewahrt.
ProKanal: Das hört sich nach einem ziemlich großen Arbeitsbereich an?
D.B.: Auf jeden Fall. In seiner Klasse hat der FRONTLINER einen unübertroffenen Arbeitsbereich. Kein anderes handelsübliches Fahrzeug mit Tandemausleger kann da mithalten. Er schwenkt 200° um das Fahrzeug herum, um den Saug- und

den Spülschlauch gleichzeitig zu positionieren und auch schwer zugängliche Stellen zu erreichen. Die Arbeit wird einfach enorm erleichtert, denn egal ob man den Ausleger schwenken, teleskopieren, anheben oder senken möchte - beide Schläuche werden immer automatisch mitgeführt.

ProKanal: Wie aufnahmefähig sind denn die Saugschlauchkassette und die Spülschlauchhaspeln?

D.B.: Auf der Saugschlauchkassette werden bei einem Schlauch DN 125/150 bis zu 20 Meter Saugschlauch gespeichert. Von einer separaten HD-Haspel werden bis zu 400 Meter Spülschlauch DN 32 oder bis zu 500 Meter DN 25 in ein Umlenksystem des Auslegers geführt. Beides zusammen ermöglicht einem die Überwindung größerer Saugtiefen und die Reinigung langer Kanalabschnitte.

ProKanal: Es wird ja auch immer wieder die Bedeutung von Arbeitssicherheit erwähnt. Wie sieht es damit aus?

D.B.: Ja, es kann ja immer wieder mal vorkommen, dass sich der Einsatzort in einer anspruchsvollen Verkehrssituation befindet, wo der Zugang zum Kanal zwar möglich ist, aber wo eben kein Platz mehr für das eigene Fahrzeug vorhanden ist. Aufgrund der großen Reichweite des FRONTLINER kann man das Fahrzeug fern des Verkehrsflusses und in gewisser Entfernung vom Schacht abstellen und trotzdem den Kanal erreichen. Dabei kann man das Fahrzeug ja auch bei hoher Aerosolbildung von einiger Entfernung aus bedienen. Außerdem herrscht im seitlichen Arbeitsbereich von bis zu 5,6 Metern auch ein deutlich angenehmerer Schallpegel des Fahrzeuges.

ProKanal: Ist denn eigentlich die Bedienung eines solchen Fahrzeuges noch für „normale Menschen" möglich?

D.B.: Na klar, wenn ich das kann, können andere das auch. Die Bedienung des FRONTLINER ist im Grunde genommen so einfach wie bei einem Smartphone und das hat heute fast jeder. Sie erfolgt über Funk-/Kabelfernbedienung oder über das MU-COCKPIT mit Touchscreen. Die Handhabung des Auslegers wird wirklich zu einem Erlebnis, während das Einrichten der Baustelle und die eigentliche Kanalreinigung deutlich vereinfacht werden.

ProKanal: Dirk, wir danken Dir herzlich für dieses interessante Gespräch!

Eine neue Welt der Bedienung von Kanalfahrzeugen

MU-COCKPIT

Private oder öffentliche Entsorger, die uns noch nicht so gut kennen, fragen sich am Anfang immer mal, was es denn mit diesem neuen Bediengerät und dem Bildschirm am Fahrzeug auf sich hat. Immer dann, wenn diese Frage kommt, erklären wir, dass es sich bei der **MU-COCKPIT** keineswegs „nur" um ein neues Bediengerät handelt. Es handelt sich vielmehr um ein wichtiges neues Werkzeug für den Fahrzeugbediener, mit dem er professionell seine Arbeit erledigen kann.

Kanalreinigungsfahrzeuge sind verfahrenstechnisch sehr komplexe Systeme, deren Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt sind. Damit sich der Bediener auf die eigentliche Aufgabe der Kanalreinigung konzentrieren und wirtschaftlich mit seinem Fahrzeug arbeiten kann, sollte die Bedienung dieser Technik so einfach wie möglich sein. Das **MU-COCKPIT** liefert einen wichtigen Beitrag dazu.

Die Benutzeroberfläche des **MU-COCKPIT** ist einfach wie ein Smartphone und angelehnt an Lösungen aus der Automobilindustrie, der Telekommunikation oder dem Internet. Dabei bietet das **MU-COCKPIT** sämtliche Informationen und Schaltmöglichkeiten, die der Bediener eines Kanalreinigungsfahrzeuges für den Arbeitsprozess braucht.

Die Bedien-, Kontroll- und Kommunikationszentrale ist in den drei Versionen **basic**, **comfort** und **premium** erhältlich und vereint neben wesentlichen Schaltfunktionen des Aufbaus und auch des Fahrgestells umfangreiche Anzeigen wichtiger Schaltzustände (z.B. der HD-Pumpe, der Vakuumpumpe etc.), Warnhinweise und weitere Informationen wie z.B. Füllzustände von Wasser- und Schlammkammer oder der jeweiligen Kolbenstellung in einem Gerät. Es unterstützt den Fahrzeug-

bediener durch eine intuitive Benutzerführung und klares Design. Zusammen mit bestechender Grafik und brillanter Farbtiefe wird die Fahrzeugbedienung zu einem neuen Anwendungserlebnis. Das **MU-COCKPIT** liefert dem Bediener laufend nützliche und hilfreiche Informationen, kontrolliert und regelt im Hintergrund die gesamte Verfahrenstechnik und beugt so möglichen Problemen oder Schäden vor. Hierbei kann die Option INFO und TRUCK gewählt werden, so dass ein Fehlerspeicher für den Aufbau und den LKW eventuelle spätere Kundendiensteinsätze mit Fehlersuche deutlich vereinfachen.

Für das **MU-COCKPIT** steht eine Vielzahl von Optionspaketen mit sinnvollen und in der Anwendungspraxis nützlichen Zusatzfunktionen zur Verfügung, die jederzeit nachgerüstet werden können. Die HD-Schlauchlängenmessung **(DistanceControl)** ist beim **MU-COCKPIT** basic bereits integriert. Die HD-Schlauchlängenmessung **(DistanceControl)** mit Geschwindigkeitsregelung **(SpeedControl)** ist bei den Versionen comfort und premium bereits enthalten. Zusätzlich enthält das **MU-COCKPIT** premium die Dokumentation der Spüldaten **(DataControl)** sowie das Kommunikationsmodul COM mit GPS und WLAN für den Austausch von Daten.

Das Paket „DataControl" ist ein echtes Highlight und ermöglicht je nach Auswahl der jeweiligen Option eine Dokumentation und Auftragsverwaltung, wobei per Excel-Import Auftragsdaten importiert und per Excel-Export Arbeitsprotokolle mit Spüldaten und einer Düsenverwaltung über USB-Stick möglich sind. Ergänzt werden kann das durch den Export von PDF-Arbeitsprotokollen auf USB-Stick sowohl mit grafischen Auswertungen als auch mit auftrags- und düsenspezifischen Kennzahlen.

Besonders interessant für alle Entsorger, die auch Kanäle mit TV-Systemen inspizieren, ist, dass die **MU-COCKPIT** auch über XML-Schnittstellen für einen Datenaustausch mit IKAS MÜLLER Cleaner von IBAK und weiteren Systemen anderer Hersteller verfügt. Auch das Einlesen von Daten im ISYBAU-Format in die Auftragsverwaltung ermöglicht die **MU-COCKPIT**, sofern die entsprechende Option mit beschafft wurde. Dadurch wird eine Datenanalyse, die Aufbereitung, die Sortierung und eine Bereinigung und Dokumentation möglich.

Das Modul CAM ermöglicht die Anzeige von Videosignalen externer Kameras wie Rückfahrkameras oder Düsenkameras. Bei zahlreichen Auslieferungen aus dem Werk MÜLLER wurden bereits Düsenkameras verschiedener Hersteller mit der **MU-COCKPIT** kombiniert und erfolgreich getestet. Besonders wertvoll ist auch das Kommunikationsmodul COM für den Datenaustausch von Auftragsdaten und Arbeitsprotokollen über WLAN inklusive einer GPS-Schachtnavigation.

Abgerundet wird das intelligente Optionspaket der **MU-COCKPIT** sinnvoll für jeden Anwender durch ein Update-Service von MÜLLER für die Aktualisierung von Software-Versionen oder die Nachrüstung von weiteren Software-Paketen. Somit bleibt man immer auf dem neusten Stand.

Bei Interesse fordern Sie weiteres Informationsmaterial mit der beiliegenden Service-Karte an!

Freude am Entsorgen!

Leckere Würstchen, Weizenbier aus Lippe-Detmold und der Kampfgeist der alten Germanen aus dem Teutoburger Wald in der Gesinnung. Der Messestand von MÜLLER machte einmal mehr deutlich, dass nicht nur der amtierende Bundespräsident, sondern auch das führende Unternehmen für Kanalreinigungsfahrzeuge aus dem ostwestfälischen Schieder-Schwalenberg kommt.
Während die Schwalben um die historische Burg in Schwalenberg kreisten und von dort auf das historische Hermannsdenkmal im benachbarten Teutoburger Wald schauten, drehte sich auf dem Messestand von MÜLLER alles um die Fahrzeugtypen FRONTLINER und HELICOPTER sowie um das Bedien- und Steuerungssystem MU-COCKPIT. Einmal mehr zeigte das engagierte MÜLLER-Team den zahlreichen Besuchern aus dem In- und Ausland auf einem äußerst gut besuchten Messestand, warum der Einsatz der MÜLLER-Technik Bedienern und Betreibern von Nassabfallentsorgungsfahrzeugen Freude am Entsorgen bereitet.

Die absolute Messeneuheit von MÜLLER war der neue MÜLLER FRONTLINER, der von zahlreichen Messebesuchern in Augenschein genommen wurde. Dieses neue Kundenfahrzeug der Fa. Werner Vollert Entsorgung GmbH & Co. KG aus Büdelsdorf ist ein kombiniertes Saug-Spülfahrzeug mit Wasseraufbereitung und dem neuen FRONTLINER-Ausleger, der um 200° schwenkbar mit einer Saugschlauchkassette ausgestattet wurde. Der um ca. 3m teleskopierbare Tandemausleger ist um 30° anhebbar und sein seitlicher Arbeitsbereich beträgt auf der linken Seite ca. 4 m und auf der rechten Seite ca. 5,60 m. Der neue MÜLLER FRONTLINER ist der kleinere Bruder des bekannten MÜLLER HELICOTPTER und stellt ein richtiges Kraftpaket für private und kommunale Entsorger dar. Er verfügt über zwei Spülschlauche – 350 m DN 25 und 100 m DN 13, die gemeinsam über den FRONTLINER-Ausleger geführt werden. Der in Kassel vorgestellte FRONTLINER-Aufbau war auf einem Mercedes Benz – Fahrgestell der Marke Antos 2643L 6x4 montiert.

Neben dem neuen FRONTLINER war der bestens bei Nassabfallprofis eingeführte MÜLLER-HELICOPTER der Fa. Kanal Wambach GmbH aus Neuwied-Engers, den das MÜLLER-Team pünktlich zur Messe fertiggestellt hat.
Bei diesem mit einer besonderen Lackierung versehenen kombinierten Saug-Spülfahrzeug mit Wasseraufbereitung handelt es sich um ein Fahrzeug mit dem europaweit inzwischen über fünfzig Mal verkauftem HELICOPTER-Ausleger. Der MÜLLER-Aufbau wurde auf ein Mercedes Benz – Fahrgestell der Marke Arocs 3263L 8x4 B 16 montiert.
Bei diesem HELI 360-6 Tandem HD der Fa. Wambach erfolgt die Führung des Saug- und Spülschlauches über einen Ausleger, der um 360° schwenkbar, um 30° anhebbar und um 10° absenkbar ist. Darüber hinaus ist der Ausleger bis auf ca. 7.250 mm hydraulisch teleskopierbar.
Der Ausleger speichert in einer liegenden Haspel ca. 26 m Saugschlauch DN 125. Parallel zum Saugschlauch wird der Spülschlauch DN 25 geführt. Die HD-Haspel befindet sich nicht hinten am Aufbau, sondern zwischen Fahrerhaus und Behälter. Beim Fahrzeug der Fa. Wambach konnten bis zu 500 m Spülschlauch gespeichert werden.

Ein weiteres MÜLLER-Fahrzeug befand sich im Außengelände. Es handelte sich dabei um einen VACUMASTER F 90 KH, einem Saugfahrzeug mit kleiner Hochdruckpumpe auf einem Fahrgestell der Marke Scania P 360 DB 4x2 HSA montiert. Dieses Fahrzeug wurde für den Export gefertigt und weckte besonders bei Entsorgern aus Südeuropa großes Interesse.

Ein absolutes Hightech-Produkt aus dem Hause MÜLLER wurde der Fachwelt mit dem MU-COCKPIT in einer upgedateten Version vorgestellt. Dieses von MÜLLER entwickelte und branchenweit einmalige Bedien- und Steuerungssystem wurde 2016 und 2017 mit dem Innovationspreis-IT ausgezeichnet, da es die Zukunft in der Bedienung von Kanalfahrzeugen nachhaltig verändern wird. An einem für dieses System besonderen Standort auf dem Messestand demonstrierte das MÜLLER-Team dem interessierten Fachpublikum, wie man das Fahrzeug zu jedem Zeitpunkt mit nur einem Anzeigegerät steuern und bedienen kann und wie bspw. auch Kamerasignale und weitere Software-Module problemlos hinzugefügt werden können. Besonders auch die Verbindung des MU-COCKPIT mit anderen Software-Tools zur Kanalreinigungs- und Spüldatenerfassung weckten das besondere Interesse der Besucher.

Neben den beschriebenen Neuheiten wurden auch bewährte MÜLLER-Produkte wie Absperrblasen, Dichtheitsprüfgeräte und der seit Jahren bewährte Solenreiniger auf der Messe ausgestellt. Das MÜLLER-Team bedankt sich für die zahlreichen intensiven Gespräche und richtet den Blick auf die zukünftigen Aufgaben und auch schon auf die nächste Messe in 2018 in München. Nach der Messe ist vor der Messe…

FRONTLINER
FLEXIBLE WORKSPACE
INDUSTRIE PREIS 2017
BEST OF
FAEKAL
RUHL
MÜLLER
VB KG 99
Helden fahren MÜLLER!
MÜLLER
FREUDE AM ENTSORGEN